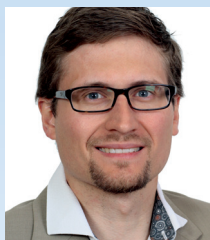




55. Müller-Auerbacher
Birgitta
Sozialpädagogin, Mindelheim



57. Ahlborn Jan-Erik
Briefzusteller
Mindelheim



56. Siebig Michael
Berufsschullehrer
Apfeltrach



60. Ehlich Hermann
Lehrer i.R.
Buxheim

Wer mitmacht, kann verändern! Was bisher mit unserer Unterstützung erreicht wurde:

- Verbrauchssenkung und weniger CO2 durch energetische Schulsanierungen
- Gesundheitsversorgung in öffentlicher Hand durch Fusion der Krankenhäuser zum „Klinikverbund Allgäu“
- Einrichtung von Hospizzimmern
- Versorgung der Patienten in den Kreis-Kliniken mit Palliativmedizin (einzigartige Einrichtung)
- Teilnahme am staatlichen Programm „Gesundheitsregion plus“
- Schuldenabbau und sinnvolle Investitionen
- Einführung des „Flexibus“ zur Verbesserung des regionalen ÖPNV
- Ausbau Radwege-Netz mit Einrichtung eines Fahrrad-Portals
- Installation einer „Mitfahrzentrale“



» An Kinder und Enkel denken

Seit 1982 ist für uns jeder Tag ein Tag für die Zukunft und daher teilen wir die Ziele der jungen Generation. Die Kommunalwahlen am 15. März sind von existenzieller Bedeutung.

Global denken – lokal handeln!

An der Lösung unserer großen Aufgaben muss jeder Landkreis, jede Stadt, jede Gemeinde und erst recht jeder private Haushalt mitarbeiten.

Ein „Weiter so“ darf es nicht geben. Wir bleiben ehrlich, unbequem und drängend. Mensch und Umwelt vor Profit und so leben, dass Zukunft bleibt – das wird uns auch die kommenden 6 Jahre leiten. Wir bitten hierfür um Ihre Unterstützung.

...und ihr Programm

Hier unser Wahlvorschlag für die Kreistagswahl am 15. März 2020

ÖDP-Listenkreuz bitte nicht vergessen!

1. Im Unterallgäu werden 60 Kreisräte gewählt, daher können Sie bis zu 60 Stimmen vergeben.
2. Kreuzen Sie in jedem Fall unsere **ÖDP-Liste an** (voraussichtlich Wahlvorschlag Nr. 9).
3. Zur besonderen Unterstützung einzelner Bewerber*innen können Sie diesen bis zu 3 Stimmen geben. Aber Vorsicht ...
4. Bitte nicht mehr als insgesamt 60 Stimmen vergeben, da sonst Ihr Stimmzettel ungültig ist.
5. **Unser Tipp:** Nutzen Sie die Briefwahl und füllen Sie den Stimmzettel in Ruhe daheim aus. Die Briefwahlunterlagen können Sie mit Hilfe der Wahlbenachrichtigungskarte beantragen, die Ihnen von Ihrer Gemeinde ca. 4 Wochen vor dem 15. März 2020 übersandt wird.



	Kennwort ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei
1	Fischer Lucia , Legau-Maria Steinbach
2	Fröhlich Christian , Lachen, Kreisrat
3	Rottmann-Börner Rosina , Mindelheim, Kreisrätin
4	Frommel Thomas , Ottobeuren, Kreisrat
5	Filser Ludwig , Bad Wörishofen, Kreisrat
6	Karrer Christian , Woringen
7	Keller Robert , Mindelheim
8	Rager Benedikt , Kammloch
9	Lotterbach Silke , Mindelheim
10	König Dr. Sc Florian , Bad Wörishofen
11	Pfister Erich , Bad Grönenbach
12	Keller Simone , Stetten
13	Neher Josef , Oberrieden-Unterrieden
14	Ramminger Theodor , Lauben-Frickenhausen
15	Trunspurger Elisabeth , Breitenbrunn-Loppenhausen
16	Richinger Ursula , Mindelheim
17	Muth Martin , Lachen-Hetzlinshofen
18	Streitel Susanne , Mindelheim
19	Thum Andreas , Boos
20	Hartl Anette , Türkheim
21	Stetter Klaus Jürgen , Memmingerberg
22	Eisinger-Schanderl Birgit , Ottobeuren
23	Hacker Wolfgang , Unteregg
24	John Elisabeth , Heimertingen
25	Kamper Joachim , Mindelheim
26	Hannich Susanne , Trunkelsberg
27	Prestele Anton , Türkheim-Irsingen
28	Lutz Brigitte , Mindelheim
29	Dürr Thomas , Heimertingen
30	Ramminger Claudia , Lauben-Frickenhausen
31	Baumgartner Thomas , Breitenbrunn
32	Kling Gerda , Benningen
33	Krafft von Delmensingen Thomas , Ketttershausen
34	Hofmann Matthias , Mindelheim
35	Fröhlich Sebastian , Hawangen
36	Schweidler Wilhelmine , Wolfertschwenden
37	Einsiedler Ottmar , Türkheim
38	Twachtman Sonja , Mindelheim
39	Sieberski Alexander , Bad Wörishofen
40	Müller Harald , Mindelheim
41	Hofmann Nicole , Mindelheim
42	Frehner Georg , Benningen
43	Thum-Fäth Martina , Boos
44	Filser Mathias , Bad Wörishofen
45	Schilling Werner , Türkheim
46	Gliwa-Heiden Bärbel , Stetten
47	Hörmann Werner , Mindelheim
48	Neumann Rita , Ottobeuren
49	Ziegler Johannes Kirchhaslach-Greimeltshofen
50	Wiesenhofer Gerlinde , Mindelheim
51	Haisch Martina , Winterrieden
52	Höchstötter Franz , Apfeltrach-Köngetried
53	Schickel Judith , Winterrieden
54	Mendler Markus , Stetten
55	Müller-Auerbacher Birgitta , Mindelheim
56	Siebig Michael , Apfeltrach
57	Ahlborn Jan-Erik , Mindelheim
58	Börner Christian , Mindelheim
59	Rothdach Reinhold , Hawangen
60	Ehlich Hermann , Buxheim
1.	Ersatz: Zoller Peter , Apfeltrach

ödp

**& Bürger für die
Umwelt**

**Aktiv für Ökologie & Demokratie!
ÖDP wieder in den Kreistag**

*Liebe Unterallgäuer*innen,
Heimat ist dort, wo sich das Herz zu
Hause fühlt ... Mein Herz schlägt für
die ländliche Kultur und die Menschen
meiner Kindheit. Seit 1986 engagiere
ich mich mit der ÖDP für eine lebens-
werte Zukunft unserer Kinder und Enkel.*



Gabriela
Schimmer-Göresz
Kreisvorsitzende

*Meine herzliche
Bitte:*

*Wählen Sie mit
gutem Gewissen mit
Ihren **60 Stimmen**
die Liste „**ÖDP / Bür-
ger für die Umwelt**“
wieder in den
nächsten Unterall-
gäuer Kreistag.*

Herzlichen Dank und alles Gute!



1. Fischer Lucia
Wirtschaftsinformatikerin
Legau / Maria Steinbach



2. Fröhlich Christian
Krankenpfleger, Kreisrat
Lachen



» Aus der Region für die Region

Die schwere Lage unserer Bauern macht klar:
Wir brauchen den Zusammenhalt und eine
enge Zusammenarbeit zwischen Erzeugern,
Verbrauchern, Tier- und Naturschützern.
Dort, wo der Landkreis Verbraucher ist, muss
er konsequent auf regionale Beschaffung
achten. Er stärkt so die heimischen Landwirte,
das Handwerk und die Wirtschaft. Er ver-
bessert die Arbeitschancen und trägt durch
kurze Transportwege zum Klimaschutz bei.

Regionale Kreisläufe machen widerstandsfähig;
die Wertschöpfung bleibt in der Region.
Alle gewinnen!

Wir tragen Verantwortung für die „Eine
Welt“. Das Unterallgäu muss Fairtrade-Landkreis
werden. Bei der Beschaffung (eigene
Einrichtungen) ist auf ökologische und faire
Standards zu achten. Dadurch helfen wir mit,
Fluchtursachen zu verringern und tragen
zum Frieden bei.



3. Rottmann-Börner
Rosina
Gymnasiallehrerin i.R.
Kreisrätin, Mindelheim



4. Frommel Thomas
Religionslehrer i.K.
Kreisrat, Ottobeuren



5. Filser Ludwig
Landwirt, Kreisrat, Bad
Wörishofen / Frankenhofen



6. Karrer Christian
Verwaltungssamtmann
Woringen

60 aktive Unterallgäuer*innen ...



7. Keller Robert
Katastertechniker
Mindelheim



8. Rager Benedikt
Lehrer, Kammlach



9. Lotterbach Silke
Informationsdesignerin
Mindelheim



10. König Dr. Sc. Florian
Selbständig
Bad Wörishofen



11. Pfister Erich
Apotheker
Bad Grönenbach



12. Keller Simone
Maßschneidermeisterin
Stetten



13. Neher Josef
Lehrer i.R.
Oberrieden / Unterrieden



14. Ramminger Theodor
System-Administrator
Lauben / Frickenhausen



Mobilität für alle

Der ÖPNV muss verfügbar, preiswert und komfortabel werden, damit er eine echte Alternative zum PKW sein kann. Die Erweiterung des ÖPNV-Angebotes durch den „Flexibus“ ist ein erster Schritt. Durch neue „Waben“ können im Unterallgäu immer mehr Menschen ohne Auto mobil sein. Die Anbindung des ÖPNV an die Schiene muss kommen. Der „intelligente“ ÖPNV ist ein Gebot des Klimaschutzes.

Das im Landkreis bestehende Straßennetz ist ausreichend. Es muss so erhalten werden, dass die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer garantiert ist.



Weiter auf dem Weg zu 100 % erneuerbarer Energie

Städte, Gemeinden und Landkreise sind der Schlüssel zum Klimaschutz. Klimaschutz ist inzwischen Pflichtaufgabe aller Teile der öffentlichen Hand, also insbesondere der Kommunen.

§ 13 des Klimaschutzgesetzes des Bundes fordert beispielhaftes Verhalten der öffentlichen Hand auf allen Ebenen.

Das Klimaschutzkonzept muss fortgeführt werden. Dächer und Fassaden der kreiseigenen Gebäude / Flächen müssen solar genutzt werden (z. B. Landratsamt, Wertstoff- / Kreisbauhöfe). Es ist in Speichertechnologie zu investieren.



15. Trunspurger Elisabeth
Rechtsanwaltsfachange-
stellte, Loppenhäusen



16. Richinger Ursula
Koordinatorin
Mindelheim



17. Muth Martin
Dipl. Biologe / Lehrer
Lachen-Hetzlinshofen



19. Thum Andreas
Pilot
Boos



21. Stetter Klaus-Jürgen
Hochbau-Techniker
Memmingerberg



23. Hacker Wolfgang
Lehrer im Kirchendienst
Untereg



24. John Elisabeth
selbst. Reiseveranstalterin
Heimertingen



27. Prestele Anton
Kaufmann
Türkheim / Irsingen



28. Lutz Brigitte
Verwaltungsangestellte
Mindelheim



30. Ramminger Claudia
Hauswirtschafterin
Lauben / Frickenhausen



36. Schweidler
Wilhelmine
Bankkauffrau, Wolfert-
schwenden



37. Einsiedler Ottmar
Musiklehrer
Türkheim

»» Jung und Alt und bunt

Frühzeitige Fürsorge durch Beratung und Hilfe ist für junge Familien in Notlagen oder schwieriger sozialer Lage wichtig.

Die Generationen-Entwicklung ist eine große Herausforderung. Immer mehr ältere Menschen sind alleinstehend. Die Fortführung des „Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes“ ist wichtig. Bisherige Bemühungen müssen verstärkt werden (z. B. Nachbarschaftshilfen, Beratung, Quartiersentwicklung). Wir unterstützen das Dienstleistungszentrum Unterallgäu.

Eine Welt in Veränderung muss auch Verantwortung für Menschen übernehmen, die aus ihrer Heimat flüchten müssen. Neben einer Willkommens-Kultur brauchen wir vor allem menschenwürdigen Wohnraum.

»» Schützen, was nicht vermehrbar ist

Der Erhalt unserer Lebensgrundlagen ist unser aller Pflicht. Der Landkreis ist auf seinen Flächen frei von Gentechnik, Glyphosat und anderen chemischen Pflanzengiften. Wertvolle Flächen zum Erhalt der Artenvielfalt wurden erworben. Ein weiterer Ankauf von Ausgleichsflächen ist notwendig, um Vielfalt wieder entstehen zu lassen.

Durch den Einsatz unseres früheren Kreisrats Hermann Ehlich wurde vor ca. 20 Jahren der Landschaftspflegeverband (LVP) gegründet.

Der Flächenverbrauch für Siedlungen, Verkehr und Gewerbe muss massiv reduziert werden (bspw. durch interkommunale Gewerbegebiete, Stärkung der Dorfkerne).



38. Twachtmann Sonja
Steuerfachangestellte
Mindelheim



39. Siebierski Alexander
Selbst. IT-Projektmanager
Bad Wörishofen



40. Müller Harald
Produktmanager
Mindelheim



43. Thum-Fäth Martina
Büromanagerin
Boos



45. Schilling Werner
Lehrer
Türkheim

» Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) – höchste Zeit für Fairänderung

Die GWÖ ist ein ethisches Wirtschaftsmodell. Oberstes Ziel ist der Schutz der Lebensgrundlagen sowie das gute Leben für alle.

Die GWÖ trägt in allen gesellschaftlichen Bereichen zu einer Kultur des guten Lebens in einer friedlichen und nachhaltigen Gesellschaft bei. Wir brauchen ein menschliches Miteinander, Vertrauen, Wertschätzung, einen starken sozialen Zusammenhalt, überschaubare Strukturen und gesicherte Grundrechte.

Wir müssen diesen Weg auch im Landkreis gehen und werden die ersten Schritte anstoßen. Dabei wissen wir die Bayerische Verfassung (Art. 151 Abs. 1) auf unserer Seite.



47. Hörmann Werner
Lehrer
Mindelheim

» Mobilfunk / 5G: Aufklärung & Vorsorge

5G überzeugt technikbegeisterte Menschen. 5G bedeutet aber u.a. auch eine Aufstockung der Sendeanlagen im Land von 90.000 auf 750.000, eine ansteigende Strahlung im Mikrowellenbereich, weitreichende Baumfällungen zur besseren Sendeleistung und Irritationen für Menschen, Tiere, Pflanzen sowie einen enorm wachsenden Energiebedarf. Durch 5G ist eine weitgehende Überwachung der Privatsphäre möglich.

Die Frage, ob 5G als gesundheitsbedenklich eingestuft werden muss, nehmen wir sehr ernst und fordern, das Vorsorgeprinzip gelten zu lassen. Der Landkreis muss über den Deutschen Landkreistag auf den Gesetzgeber einwirken mit dem Ziel, die geltenden Grenzwerte zu senken.

Der Landkreis sollte aufklären, Bürger*innen sollten sich eine eigene Meinung zu 5G bilden. Handys sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken, aber jede/r sollte sich informieren, was zum persönlichen Schutz zu tun ist. Alle wichtigen Informationen finden sich unter www.mobilfunk-aber-modern.de



48. Neumann Rita
Hauswirtschafterin
Ottobeuren



54. Mendler Markus
Lebensmitteltechnologie
Stetten

